

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Steuer 127 912, Zs. 29 796, Abschreib. 76 547, Reingewinn 83 622. — Kredit: Vortrag 8148, Gewinn an Bier u. Brauereiabfällen u. sonstige Eingänge 309 729. Sa. M. 317 877.

**Dividenden 1887/88—1909/10:** 5, 6, 3,  $3\frac{1}{2}$ , 5,  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ , 7,  $7\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 7, 7, 6, 7, 7, 7, 6, 6,  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$  % Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Carl Schilling, Fritz Hoewing. **Prokurist:** G. Wiebach.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Oskar Schmid, Stellv. Grossherzog. Rat Carl Ludwig, Rich. Röder, Apolda; Rentner Emil Bohring, Jena; Justizrat Aug. Mardersteig, Weimar. \*

## Vereinsbrauerei Artern in Artern.

**Gegründet:** 1./10. 1887 durch Übernahme der Bierbrauerei von Frank, Hornung & Co. in Artern. Statutänd. 14./12. 1899 u. 10./12. 1907. Bierbrauerei- u. Mälzereibetrieb. Die Anlagen sind in den letzten beiden Jahren einer Erneuerung unterzogen. Die Ges. besitzt Wirtschafts-Etabliss. in Eisleben, Erfurt, Frankenhausen, Heldrungen, Sangerhausen, Wimmelburg, Artern etc. Bierabsatz 1899/1900—1909/10: 22 495, 23 674, 20 966, 20 614, 20 820, 22 834, 24 994, 24 490, 25 570, 22 829, ca. 22 000 hl; Malzfabrikation: 1 023 449, 668 674, 1 083 770, 1 138 628, 1 138 100, 1 529 610, 1 542 208, 1 607 937, 1 718 119, 1 608 142, ? kg.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) Lit. A, B und C à M. 1000. Urspr. M. 562 000, erhöht 1893 auf M. 612 000 und durch G.-V.-B. v. 26./8. 1896 auf M. 1 000 000.

**Hypotheken:** M. 100 000 auf Brauerei, M. 354 095 a. Wirtschafts-Etabliss. (am 1./10. 1910).

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., vertragsm. (6 %) Tant. an Vorst., 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R., Überschuss Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundstück 25 181, Gebäude 343 879, Masch. 94 979, Brunnen 1963, elektr. Beleucht. u. Kraft-Anlage 8953, Lagerfässer 3890, Transportfässer 6123, Pferde u. Wagen 10 090, Säcke 1273, Flaschen 2500, Flaschenkisten u. -kisten 1404, Kontor- u. Wirtschafts-Utensil. 525, Brauerei- u. Mälzerei-Utensil. 9095, Apparate 3583, Restaurat.-Inventar 3089, do. Grundstücke 518 320, Abschreibung: Eiskeller Nordhausen 1, Feuervers. 585, Wechsel 13 587, Kassa 3443, Bank-Guth. 10 735, Darlehens-Debit. 475 177, Debit. 203 373, Vorräte 199 504. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 90 318 (Rück. 4401), Delkr.-Kto 76 812 (Rückl. 10 000), alte Div. 300, Kaut. 13 644, Kredit. 36 765, Darlehens-Kredit. 193 552, Hypoth. a. Brauereigrundst. 100 000, do. Restaurationsgrundstücke 354 095, Tant. a. Vorst. 5153, do. a. A.-R. 5000, Div. 60 000, Grat. 2000, Vortrag 3618. Sa. M. 1 941 260.

**Gewinn- u. Verlust-Kont:** Debet: Malz- Hopfen- u. Brausteuern 177 764, Handl.-Unk. 16 584, Betriebs-Unterhalt. 4645, Beleucht. 237, Kohlen 16 045, Gehälter 11 459, Löhne 26 640, Versich. 2926, Geschirr-Unterh. 28 462, Zs. 7310, Reparatur. 9595, Feuervers. 1171, Restaurat.-Unk. 9618, Amort. 42 722, Gewinn 90 172. — Kredit: Vortrag 2151, Fabrikat.-Kto 443 207. Sa. M. 445 359.

**Kurs Ende 1896—1910:** 111.50, 102, 102, 105.75, 102.60, 103, 101.50, 99.90, 101.25, 105.50, 105.60, 103.50, 102, 98.50, 102 75 %. Aufgelegt 23./12. 1896 zu 112 %. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1891/92—1909/10:** 7, 6, 6, 6,  $6\frac{1}{2}$ , 5,  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 7,  $5\frac{1}{2}$ , 6,  $4\frac{1}{2}$ , 6, 6,  $6\frac{1}{2}$ , 6, 6, 6 % Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** M. Schaller, Otto Haase.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. R. Spröngerts, Artern; Stellv. Bank-Dir. H. Büchner, Mühlenbes. H. Liebe, Artern; Ober-Amtmann H. Frank Sachsenburg; Ober-Amtmann W. Loesener, Voigtstedt; Brauereibes. H. Irle, Marienborn bei Siegen.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: Dresdner Bank; Artern: Bankverein Artern Spröngerts, Büchner & Co.

## Bayerische Actien-Bierbrauerei Aschaffenburg in Aschaffenburg.

**Gegründet:** 18./7. 1867. Letzte Statutänd. v. 1./9. 1900, 21./12. 1901 u. 13./1. 1904. Die G.-V. v. 9./12. 1899 beschloss Fusionierung mit der Aschaffenburg. „Gesellschafts-Brauerei“ u. der Brauerei „Zum Hopfengarten“, sowie Aufnahme der Brauerei „Zur Rose“ von Heinr. Val. Dahlem, beide gleichfalls zu Aschaffenburg, und Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 2 000 000 (s. unten). Die Fusion vollzog sich unter folgenden Bedingungen: Die „Gesellschafts-Brauerei“ und die Brauerei „Zum Hopfengarten“ wurden beide nach dem Stande vom 1. Okt. 1899 durch Übertragung ihres Vermögens und ihrer Schulden auf die Bayerische Actien-Bierbrauerei übernommen, und sie erhielten die Abfindung in den neuen Aktien (M. 800 000 für M. 800 000 Aktien der „Gesellschafts-Brauerei“, M. 850 000 für M. 1 000 000 Aktien der Brauerei „Zum Hopfengarten“), beide mit Div. ab 1./10. 1899 und gleich-ber. mit den bisherigen Aktien. (Frist zum Umtausch 15./11. 1900, verlängert bis 15./1. 1901.) Der Besitzer der Brauerei „Zur Rose“ von H. V. Dahlem erhielt gegen Übertragung der sämtl. Aktiva u. Passiva als Saldovergüt. den Betrag von M. 360 000, sowie ein Aversum von M. 20 000 bar für den Gewinn von 1898/99. Die 4 Brauereibetriebe sind in 2 solche vereinigt, während die anderen Arbeitsstätten teils als Mälzerei, teils zu anderen Zwecken Verwend. gefunden haben. Die den Betrieb überaus hindernden Neubauten erforderten 1901 einen Kostenaufwand von M. 675 122